

DAS RAD



Ihr Lehrer-Code ist:



de.maryglasgowplus.com

Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,
willkommen zur fünften und letzten Ausgabe von *Das Rad* für dieses Schuljahr. In Heft 5 läuten wir den Sommer ein mit einem Artikel über Europas größtes Sportfestival für Jugendliche: Die *Ruhr Games* finden im Juni zum dritten Mal statt und präsentieren coole Sportarten wie BMX, Klettern und Skateboarden. Weiterhin stellen wir den neuen Superhelden-Film *Shazam!* vor und das Flüchtlingsmädchen Celine aus Syrien spricht über ihr neues Leben in Berlin. Auch auf unserer Themenpalette sind ein Klippenspringen-Event in der Schweiz, Tipps für die norddeutsche Stadt Bremen, sowie die beliebtesten Urlaubsdestinationen der Deutschen im Sommer. Viel Spaß und einen wunderschönen Sommer wünscht Ihnen und Ihren Schülern das Redaktionsteam.

Martina Koepcke
Redakteurin

Zeichenerklärung

Was bedeuten diese Symbole?

- Hören Sie einen Audiobeitrag zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/DRaudio).
- Machen Sie die Lerneinheit zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/delanglab).
- Sehen Sie ein Video zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/DRvideo).
- Erkunden Sie weitere online Inhalte zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/DRextra).
- Sehen Sie sich den Unterrichtsplan in den Unterrichtshinweisen an!

Ihr Magazin auf einen Blick

Seite	Artikel	Thema	Sprache	Website-Inhalt
2-3	Aktuelles	News	Präsens	
4-5	Ruhr Games	Sport	Zahlen	
6-7	Shazam!	Film und Fernsehen	Modalverben	
8-9	Klippenspringen	Freizeit	Zahlen	
10-11	Celine aus Syrien	Integration	Adverbien war/hatte	
12-13	Bremen	Reise und Tourismus	Frage-Pronomen	
14-15	Urlaub	Ferien	Sommer-Destinationen/-Kleidung	
16	Smartphone	Medien	Zahlen	

PROBLEME, DIE WEBSITE ZU NAVIGIEREN?

- Mailen Sie uns: hilfe@maryglasgowplus.com
- Sehen Sie unsere Tutorials! www.mg-plus.net/detutorials

Seite 4–5 Unterrichtsplan 1

Ruhr Games

Lernziele

- Etwas über Europas größtes Sport-Festival für Jugendliche lernen
- Umgang mit Zahlen üben
- Wortschatz Sport ausbauen

Einstieg

Bitten Sie die Schüler, die Sportarten im Notizblock unten auf Seite 5 anzuschauen und Kognaten zu nennen oder die Begriffe in die Klassensprache zu übersetzen. Anschließend machen sie für **Antworte!** eine Mini-Klassenumfrage mit vier bis fünf Mitschülern. Schreiben Sie dazu als Hilfestellung *Mein Lieblingssport ist ..., ich mache... und ich spiele...* an die Tafel. Fragen Sie: *Wann benutzen wir ich spiele? (Wenn der Sport mit einem Ball oder ähnlichem Objekt gespielt wird.)* Stellen Sie den Schülern Wörterbücher zu Verfügung, um weitere Sportarten nachschlagen zu können. Bitten Sie anschließend Freiwillige, ihre Umfrage-Ergebnisse vorzulesen, und fordern Sie die Teilnehmer der jeweiligen Umfrage auf, die Aussagen zu bestätigen.

Erarbeitung

- 1 Schreiben Sie 20 an die Tafel und fragen Sie: *Wie heißt diese Zahl? (Zwanzig)*. Machen Sie einen Punkt hinter die 20 und fragen: *Und jetzt? (Zwanzigste oder zwanzigsten)*. Verfahren Sie ebenso mit den Zahlen 100 und 1 000.
- 2 Nominieren Sie sieben Schüler, die Überschrift und Einleitung des Artikels und die Punkte 1 bis 6 vorzulesen. Stellen Sie Verständnisfragen mit Zahlen: *Zum wie vielen Mal finden die Ruhr Games dieses Jahr statt? (Zum dritten Mal)*. *Wie viele Gäste kommen? (Achtundfünfzig tausend)*. Usw.
- 3 Weiter geht es mit **Kreuz an!**. Erweiterung für leistungsstarke Schüler: Mögliche Beispiele für die nicht zutreffenden Definitionen zu finden, zum Beispiel: *Ein japanisches Essen - Sushi, ein alpiner Wintersport - Ski fahren usw.* Besprechen Sie die Übung anschließend im Klassenverband.
- 4 Spielen Sie den Audio-Beitrag *Sport-News* (www.mg-plus.net/DRAudio) mehrmals ab und bitten Sie die Klasse, die dazugehörige Hörübung zu machen.
- 5 Beenden Sie die Stunde mit einem Scharade-Spiel. Teilen Sie die Klasse in mehrere Teams ein. Nominieren einen Schüler, einen Sport pantomimisch darzustellen. Das Team, das den Sport zuerst errät, erhält einen Punkt und darf die/den nächsten Freiwillige/n stellen.

Vertiefung

Bitten Sie die Schüler, als Hausaufgabe **Diskutiere!** zu machen.

Seite 6–7 Unterrichtsplan 2

Shazam!

Lernziele

- Etwas über einen neuen Superhelden-Film lernen
- Den Umgang mit den Modalverben *können* und *müssen* üben
- Verben in der 3. Person Präsens wiederholen

Einstieg

Beginnen Sie mit **Antworte!**. Stellen Sie der Klasse Wörterbücher zu Verfügung und halten Sie die Vorschläge für Superkräfte an der Tafel fest.

Erarbeitung

- 1 Nominieren Sie Freiwillige, je einen Satz des Artikels laut vorzulesen. Klären Sie unbekanntes Vokabular und stellen Sie Verständnisfragen, wie: *Warum ist Shazam! ein Top-Tipp für Comic Fans? (Shazam ist ein Superheld aus dem DC Universum). Ab wann ist der Film in den deutschen Kinos? (Ab 4. April). Warum ist Billy unglücklich? (Weil er nicht erwachsen ist und nicht allein leben kann.)* Bitten Sie die Schüler anschließend, **Schreibe!** in Partnerarbeit zu machen. Besprechen Sie die Antworten im Klassenverband.
- 2 Schauen Sie mit der Klasse den offiziellen deutschen Film-Trailer für Shazam! auf YouTube an. Besprechen Sie mit den Schülern, welche der Informationen, die sie aus dem Artikel kennen, im Trailer vorkommen.
- 3 Bitten Sie die Schüler, **Diskutiere!** in kleinen Gruppen erst mündlich zu besprechen und dabei die **Schlüsselwörter** zu benutzen. Die Schüler sollten dann ihre Argumente für *Kind sein* oder *erwachsen sein* in Listen oder Mindmaps zu Papier bringen und anschließend der Klasse präsentieren. Fordern Sie die Gruppen auf, sich gegenseitig Feedback zu geben und regen Sie eine Klassendebatte an.
- 4 Bitten Sie die Schüler, mit ihren Sprechpartnern die drei Kino-Tipps für 2019 zu lesen und sich gegenseitig folgende Frage zu beantworten: *Welchen Film möchtest du gern sehen und warum?*
- 5 Fordern Sie die Schüler auf, Filmposter für einen neuen Superhelden-Film zu entwerfen. Dafür sollten die Schüler sich eine neue Superheldin oder einen neuen Superhelden einfallen lassen und mit Superkräften von der Liste an der Tafel vom Beginn der Stunde ausstatten. Bitten Sie die Schüler, ihre Poster zu beschriften. Vergeben Sie zum Stundenende Preise für besonders einfallsreiche Filmposter.

Vertiefung

Bitten Sie die Schüler, die Online-Lerneinheit (www.mg-plus.net/delanglab) zu machen.

Seite 10–11 Unterrichtsplan 3

Celine aus Syrien: Mein neues Leben in Berlin

Lernziele

- Etwas über das neue Leben eines syrischen Flüchtlingsmädchens in Berlin lernen
- Umgang mit Adverbien üben
- Umgang mit Verben in der Gegenwart und der Vergangenheit üben

Einstieg

Besprechen Sie **Antworte!** mündlich im Klassenverband. Bitten Sie Schüler, ihre Erfahrungen kurz zu beschreiben. Schreiben Sie dazu als Hilfestellung *ich habe ... gelebt*, sowie einige Adjektive wie *super, langweilig, interessant* usw. an die Tafel.

Erarbeitung

1 Lesen Sie die Einleitung des Artikels mit der Klasse und klären Sie unbekannte Begriffe. Bitten Sie die Schüler, das Foto der zerstörten syrischen Stadt zu beschreiben. Fragen Sie die Schüler: *Was wisst ihr über die Situation in Syrien?*

2 Nominieren Sie Freiwillige, das Interview mit Celine

mit verteilten Rollen zu lesen. Machen Sie nach jeder Antwort eine Pause und fordern Sie die Klasse auf, zu entscheiden, ob Celine über Ereignisse in der Gegenwart oder der Vergangenheit spricht. Bitten Sie die Schüler, die Verbformen im Präsens und im Imperfekt mit zwei verschiedenfarbigen Leuchtstiften hervorzuheben.

3 Weiter geht es mit **Schreibe!**. Bitten Sie die Schüler, die korrekten Verbformen in die Textlücken einzutragen. Besprechen Sie die Übung hinterher gemeinsam.

4 Bitten Sie die Klasse, die Adverbien in **Übe!** im Text zu finden, die Sätze, in denen Sie vorkommen, zu unterstreichen und in die Klassensprache zu übersetzen. Anschließend sollten die Schüler den Lückentext vervollständigen.

5 Fordern Sie die Schüler auf, **Diskutiere!** schriftlich zu machen. Stellen Sie für diese Aufgabe Wörterbücher zu Verfügung. Bitten Sie die Schüler, ihren Text in zwei Paragraphen zu gliedern. Im ersten Paragraphen sollten die Schüler das Imperfekt verwenden, im zweiten das Präsens. Bitten Sie Freiwillige, zum Stundenende ihre Texte vorzulesen. Fordern Sie die Klasse auf, genau zuzuhören und gegebenenfalls Fehler zu korrigieren.

Vertiefung

Bitten Sie die Schüler, als Hausaufgabe folgende Fragen zu recherchieren: 1. *Wie viele Kilometer/ Meilen und Länder und Meere liegen zwischen Syrien*

Grundvokabular: Celine aus Syrien

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Celine aus Syrien*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie die Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
in einer anderen Stadt leben		gut fürs Deutsch-Lernen	
in einem anderen Haus/Land		ich habe, ich hatte	
ich habe gelebt		ich bin, ich war	
Syrien		in der Schule	
denken – ich denke		nach einem Jahr Schule	
auf Deutsch		das Lieblingsfach	
seit		viele Freunde/Freundinnen	
wohnen – ich wohne		beliebt	
träumen – ich träume		das Schüler-Parlament	
nervös		die Schulsprecherin	
sprechen – ich spreche		diskutieren	
Freunde haben		repräsentieren	
heute		das macht Spaß	
dieses Jahr		damals	
warum		früher	

und Deutschland? 2. Welche Gefahren und Probleme drohten Flüchtlingen, die 2015 von Syrien nach Deutschland fliehen wollten?

Seite 12-13 Unterrichtsplan 4

Bremen

Lernziele

- Etwas über die Stadt Bremen lernen
- Online in der Zielsprache recherchieren
- Frage-Pronomen üben

Einstieg

Schreiben Sie *Bremen* an die Tafel. Stellen Sie drei Fragen, die die Schüler paarweise online so schnell wie möglich recherchieren sollen: 1. *Wo fließt die Weser in die Nordsee? (In Bremerhaven).* 2. *Welche zwei Skulpturen befinden sich westlich vom Bremer Rathaus? (Die Bremer Stadtmusikanten und der Bremer Roland).* 3. *Von welchem Bundesland ist Bremen umgeben (Niedersachsen).*

Erarbeitung

1 Lesen Sie die zehn Bremen-Tipps zusammen mit der Klasse. Bitten Sie Freiwillige, je einen der Paragraphen in die Klassensprache zu übersetzen. Dann fordern Sie die Schüler auf, **Schreibe!** in Partnerarbeit zu machen. Wiederholen Sie dazu gegebenenfalls die Bedeutung der Fragewörter *wer*, *wo* und *was*, sowie die Wortstellung im Fragesatz. Lassen Sie sich die vervollständigten Fragen vorlesen und bitten Sie die Schüler, diese anschließend in ganzen Sätzen schriftlich zu beantworten.

2 Spielen Sie den Audio-Beitrag *Bremen* (www.mg-plus.net/DRaudio) ab und bitten Sie die Klasse, die dazugehörige Hörübung zu machen. Fragen Sie weiter: *Welcher Tipp aus dem Artikel wird auch im Audio-Clip genannt? (Das Universum Science Center).*

3 Bitten Sie die Schüler, online Informationen zu recherchieren, die zu einem Besuch des Universum Science Centers nötig sind, zum Beispiel, *Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Standort, was ist zu sehen, Sonderausstellungen usw.* Bitten Sie die

Schüler anschließend, sich drei weitere Bremen-Tipps auszusuchen und diese in gleicher Weise zu recherchieren.

4 Debattieren Sie die Bremen-Tipps mit der Klasse in **Diskutiere!**. Ermuntern Sie die Schüler, ihre Meinungen in Nebensätzen mit *weil* oder *denn* zu begründen. Gibt es in der Klasse einen Tipp, der besonders beliebt ist?

Vertiefung

Bitten Sie die Schüler, als Hausaufgabe in Word oder PowerPoint einen Reiseplan für eine Wochenendreise nach Bremen zu erstellen. Ermuntern Sie die Schüler, Fotos der Destinationen zu verwenden, sowie Informationen über Hotels, öffentliche Verkehrsmittel, Dauer der Besuche, Mahlzeiten und Reisekosten.



Landeskunde-Info

Die Bremer Stadtmusikanten

Im Märchen der Gebrüder Grimm machen sich ein alter Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn auf der Flucht vor ihren grausamen Besitzern auf den Weg nach Bremen, um dort Stadtmusikanten zu werden. In der Nacht gelingt es ihnen, mit ihrer „Musik“ Räuber aus deren Haus zu vertreiben und auf diese Weise ein neues Zuhause und ein Happy End zu finden. Die Tiere kommen zwar nie in Bremen an, aber die Wurzeln für das Märchen liegen in Bremens Geschichte: Seit 1339 gab es dort die „Stadt- und Raths-Musici“. Diese relativ gut versorgten Stadtmusikanten spielten bei Festen und beherbergten fahrende Musikanten.